

Antrag

**an die ordentliche Landesversammlung am 22./23.10.2011 in Bad Windsheim
Antragsschluss: 23. September, 12.00 Uhr in der Landesgeschäftsstelle**

AntragstellerIn : Dr. Toni Hofreiter MdB, KV Rosenheim, KV Traunstein, KV
Berchtesgadener Land,

Gegenstand: **A 8: Bestandsorientierter Ausbau statt Monsterautobahn
durchs Chiemgau und Berchtesgadener Land**

Antragstext:

Die bayerischen Grünen sprechen sich für die Sanierung, für effektiven Lärmschutz und für den Anbau von Standstreifen an der Bestandsstrasse der A 8 von Rosenheim bis zur Staatsgrenze nach Österreich aus ("4+2-Ausbau"). Eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 120 km/h erhöht die Verkehrssicherheit und entlastet die Anwohner vor übermäßigen Schallimmissionen. Diese Maßnahme soll sofort umgesetzt werden.

Begründung:

Die vom Bundesverkehrsministerium und vom Freistaat Bayern geplante Erweiterung auf sechs Fahrstreifen und zwei Standstreifen ("6+2") mit stellenweiser Neutrassierung der Autobahn und umfangreichen Eingriffen in die sensible Voralpen-Landschaft lehnen wir ab. Die Sanierung der in die Jahre gekommenen Autobahn und guter Lärmschutz sind notwendig, ebenso der Anbau von Standstreifen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit. Doch die Erweiterung auf 6+2 Spuren und damit auf eine Breite von 36 Metern ist überdimensioniert und vom Verkehrsaufkommen her nicht angezeigt. Zudem würde der Maximalausbau große Flächen versiegeln, landwirtschaftliche Betriebe in ihrer Existenz gefährden und das Landschaftsbild unwiederbringlich zerstören.

In Zeiten hoher Staatsverschuldung, der Klimaerwärmung und zukünftiger Mobilität ohne Erdöl ist die Aufwendung von ca. einer Milliarde Euro für eine Autobahn für Raser und für den Transitverkehr eine Fehlinvestition. Wir dürfen den nachfolgenden Generationen keine Infrastruktur in Übergröße hinterlassen, denn die Straßenneubauten von heute sind die Unterhaltslasten von morgen.

Wir Grüne setzen uns für eine nachhaltige und ökologische Verkehrspolitik ein, mit maßvollem Ausbau und guter Erhaltung der Infrastruktur in unserem Land.